Absender:

*Vorname, Nachname Datum*

*Straße, Hausnummer*

*PLZ-Ort*

An den

Planungsverband Region Ingolstadt  
Geschäftsstelle 10  
Bahnhofstraße 16  
85101 Lenting

E-Mail: [rpv-in@lra-ei.bayern.de](mailto:rpv-in@lra-ei.bayern.de)

**Einwendungen zur Fortschreibung des Regionalplanes der Region Ingolstadt (10)  
Einunddreißigste Änderung: Neuaufstellung des Kapitels 6.2 Erneuerbare Energien mit den Teilkapiteln 6.2.1 Allgemeines und 6.2.2 Windenergie; Beteiligungsverfahren gem. Art 16 BayLplG i. V. m. § 9 ROG**

**Thema: Forderung nach Einhaltung der 10H-Regel**

Betroffenes Gebiet (Ort, Lage bzw. WK-Vorrangflächen): **bitte beschreiben**

Betreff: Einwendungen gegen die Windkraftplanungen im Regionalen Planungsverband 10 Ingolstadt – Forderung nach Einhaltung der 10H-Regel

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhebe ich Einwendungen gegen die geplanten Windkraftprojekte in der Region 10 Ingolstadt, da die Aufhebung oder Missachtung der 10H-Regel gravierende Auswirkungen auf die Sicherheit und Lebensqualität der Anwohner hat. Meine Einwände begründe ich wie folgt:

1. **Schutz der Wohngebiete durch die 10H-Regel**  
   Die 10H-Regel wurde ursprünglich eingeführt, um einen angemessenen Mindestabstand zwischen Windkraftanlagen und Wohngebieten sicherzustellen. Dies diente dem Schutz der Anwohner vor Lärm, Infraschall und optischer Beeinträchtigung. Durch die Einhaltung dieser Regel wurde gewährleistet, dass gesundheitliche und psychische Belastungen minimiert werden.
2. **Gefahren durch die Aufhebung der 10H-Regel**  
   Die Reduzierung des Mindestabstands von Windkraftanlagen zu Wohngebieten führt zu einer erheblichen Verschlechterung der Wohnqualität. Wissenschaftliche Studien belegen, dass Anwohner von Windkraftanlagen unter störenden Geräuschbelastungen, gesundheitlichen Beschwerden und einer Abwertung ihrer Immobilien leiden. Zudem steigt das Risiko von Eiswurf im Winter sowie die Gefahr mechanischer Defekte in unmittelbarer Nähe zu Wohnhäusern.
3. **Erhöhte Risiken durch Eiswurf, Brandgefahr und Infraschall**  
   Windkraftanlagen bergen erhebliche Sicherheitsrisiken für Anwohner. Besonders gefährlich ist der Eiswurf im Winter, wenn sich Eis an den Rotorblättern bildet und sich unkontrolliert ablöst. Dies stellt eine direkte Gefährdung für Personen, Gebäude und Infrastruktur dar. Zusätzlich besteht eine erhöhte Brandgefahr, da technische Defekte oder Blitzschläge zu Bränden in den Gondeln der Windkraftanlagen führen können, die schwer zu löschen sind. Des Weiteren sind gesundheitliche Auswirkungen durch Infraschall nicht abschließend erforscht, jedoch zeigen zahlreiche Berichte über Schlafstörungen, Kopfschmerzen und Stresssymptome bei Anwohnern eine klare Belastung durch diese niederfrequenten Schallwellen.
4. **Einhaltung der ursprünglichen Sicherheitsstandards**  
   Die ursprüngliche Einführung der 10H-Regel erfolgte aus Sicherheitsgründen. Es war das Ziel, Menschen und Wohngebiete vor den negativen Auswirkungen von Windkraftanlagen zu schützen. Eine Aufhebung dieser Regelung stellt eine Gefahr für die Bevölkerung dar und widerspricht den ursprünglichen Leitlinien des Gesetzgebers.
5. **Rechtliche Grundlage und Notwendigkeit der Einhaltung**  
   Laut § 35 Baugesetzbuch (BauGB) müssen bei der Errichtung von Windkraftanlagen öffentliche und private Belange angemessen berücksichtigt werden. Die 10H-Regel ist ein wesentlicher Bestandteil dieser Abwägung. Eine Missachtung der Regel verstößt gegen das Gebot der Rücksichtnahme und stellt eine unzumutbare Belastung für betroffene Anwohner dar.
6. **Forderung nach einer gesetzlichen Absicherung und Wiedereinführung der 10H-Regel in Bayern**  
   Angesichts der erheblichen Risiken fordere ich die uneingeschränkte Beibehaltung der 10H-Regel im Regionalen Planungsverband 10 Ingolstadt und die generelle Wiedereinführung dieser Regelung in Bayern. Die Sicherheit und Lebensqualität der Bürger dürfen nicht den wirtschaftlichen Interessen der Windkraftbetreiber untergeordnet werden. Die 10H-Regel wurde ursprünglich eingeführt, um die Bevölkerung vor gesundheitlichen und strukturellen Beeinträchtigungen zu schützen, und muss daher wieder flächendeckend gelten. Es bedarf klarer gesetzlicher Regelungen, die eine ausreichende Distanz zwischen Windkraftanlagen und Wohngebieten garantieren.

Abschließend möchte ich Sie bitten, meine Einwendungen sorgfältig zu prüfen und mir eine schriftliche Stellungnahme zu diesen zukommen zu lassen. Ich bitte um eine transparente Darstellung der weiteren Schritte und Ergebnisse.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]  
Vorname Nachname

**Quellenverzeichnis:**

| **Quelle** | **Titel** |
| --- | --- |
| Baugesetzbuch (BauGB) | § 35 BauGB - Öffentliche und private Belange |
| Wissenschaftliche Studien | Auswirkungen von Windkraftanlagen auf Gesundheit |
| Bayerische Bauordnung (BayBO) | 10H-Regelung zum Mindestabstand |